

# 05/08

## Inhalt

### 11 Psychiatrische Krankenanstalten in Görz und Triest

Diego Caltana, Wien

### 20 Schlaf und Schläfrigkeit bei Morbus Parkinson

Günter Hochschorner; Manfred Schmidbauer, Wien

### 26 Kipkel – Kinder psychisch kranker Eltern

Susanna Staets; Heike Gumz, Düsseldorf

### 30 Integration von Migranten in psychiatrische Versorgung

Stefan Bartusch; Iris Tatjana Calliess; Marc Ziegenbein;  
Wielant Machleidt, Hannover

### 34 Ein forensisch relevanter affektiver Ausnahmezustand

Ute Hauser; Hinderk M. Emrich, Hannover

### 38 Romantische Liebe – Teil 1

Christoph Klotter, Fulda

### 42 Den Verlauf der MS rechtzeitig beeinflussen

Subtitel: Frühtherapie mit Glatirameracetat reduziert Konversionsrisiko

6 Panorama

8 Veranstaltungen

44 Aktuell

45 Impressum

## Bewegend

Menschen bewegen sich – zuweilen auch in Massen – auf unserem Planeten und haben sich immer schon bewegt. Dennoch und selbst nach heftigen Globalisierungs- und damit auch Homogenisierungsversuchen erzeugen fremde Kulturen Xenophobie. Missverständnisse stehen an der Tagesordnung.

Wirklich problematisch wird der Umgang mit Migranten oder Fremden aber erst dann, wenn es um Leben oder Tod geht, um Gesundheit oder Krankheit. Wie schwierig es ist, Migranten psychiatrische Notfallsdienste näherzubringen, zeigen Stefan Bartusch und Marc Ziegenbein mit ihren Ko-Autoren in ihrem Beitrag über die Integration von Migranten in die ambulante psychiatrische Versorgung. Wie eine Situation eskalieren, mit schweren Verletzungen einhergehen und vor Gericht enden kann, setzen Ute Hauser und Hinderk M. Emrich in ihrer Studie über einen kollektiven, affektiven Ausnahmezustand mit kulturell besonderem Hintergrund auseinander.

Bewegend auch, wie Kinder mit ihrem Schicksal, psychisch kranke Eltern zu haben, umgehen. Susanna Staets und Heike Gumz stellen ihr Präventionsprojekt „Kipkel“ vor und veranschaulichen, wie man Kinder psychisch kranker Eltern in ihrer Entwicklung günstig begleiten kann.

Gegen Morbus Parkinson und seine physischen Manifestationen gibt es kein Patentrezept, aber Empfehlungen von versierten Experten, die über langjährige Erfahrung verfügen. Einer davon ist Günter Hochschorner, der sich in seiner Arbeit dem Thema Schlaf und Schläfrigkeit bei Parkinson widmet.

Diego Caltana bewegt sich thematisch in der Vergangenheit und schildert beeindruckend die architektonischen Besonderheiten der Krankenanstalten in der Provinz der Monarchie: Triest und Görz.

Jeder Beitrag ist in seiner Tiefe sehr bewegend, überzeugen Sie sich selbst!

Ihre



Ulrike Schöfflinger  
ulrike.schoefflinger@springer.at